

STADTGEMEINDE
LANGENLOIS



EIN GUTER BODEN BRAUCHT GUTES WASSER



DER WEG DES WASSERS

Sauberes Trinkwasser erfordert eine leistungsfähige Infrastruktur, moderne Technik und laufende Betreuung. Damit die Versorgung auch künftig sicher und stabil bleibt, werden die Anlagen regelmäßig gewartet, kontrolliert und an neue

Anforderungen angepasst. Vom natürlichen Rohwasser bis zum Trinkwasser, das in den Haushalten ankommt, durchläuft das Wasser in unserer Gemeinde mehrere wichtige Stationen.



VOM ROHWASSER ZUM TRINKWASSER

Der erste Schritt ist die Gewinnung des Rohwassers. Im gesamten Gebiet der Großgemeinde sorgen 16 Brunnen für eine sichere Versorgung. Das Wasser wird aus Vertikal- und Horizontalfilterbrunnen entnommen und anschließend im Wasserwerk aufbereitet, gespeichert und über das Ortsnetz in die Hochbehälter weitergeleitet. Nach der Gewinnung folgt die Aufbereitung: Das Rohwasser wird gefiltert und desinfiziert. Eine UV-Desinfektionsanlage sorgt dafür, dass natürliche Keime zuverlässig entfernt werden.

Bevor das Trinkwasser über das Ortsnetz zu den Haushalten gelangt, wird es in den Hoch- und Tiefbehältern gespeichert. Diese Speicher helfen, Bedarfsschwankungen auszugleichen und die Versorgung auch in Spitzenzeiten stabil zu halten. Der Jahresbedarf liegt bei rund 490.000 m³ Trinkwasser; im Sommer steigt der Tagesbedarf auf bis zu 2.800 m³.

WASSERWERK: BAU, BETRIEB UND INFRASTRUKTUR

- Errichtung des Wasserwerks in den Jahren 1970–1971
- letzter großer Ausbauschritt: neuer Tiefbehälter, in Betrieb seit August 2023
- 9 Hoch- und Tiefbehälter mit insgesamt 3.685 m³ Speichervolumen
- 16 Brunnen im gesamten Gebiet der Großgemeinde
- 92 km Leitungsnetz und rund 3.500 Hausanschlüsse
- 12 Drucksteigerungs- und Druckreduzierungsanlagen



WIR INVESTIEREN IN EINE MODERNE VERSORGUNG

Damit die Wasserversorgung langfristig sicher und stabil bleibt, wird laufend in moderne Technik, leistungsfähige Infrastruktur und Versorgungssicherheit investiert. Dazu zählen etwa ein Blackout-Konzept mit Notstromversorgung, die Optimierung der Filterstraße sowie notwendige Erneuerungen im Wasserwerk. Die letzten größeren Revitalisierungsmaßnahmen erfolgten 2025.

KLÄRANLAGE: VOM ABWASSER ZURÜCK IN DEN NATURKREISLAUF

Nach der Nutzung in Haushalten, öffentlichen Einrichtungen, Straßen und Betrieben gelangt das Abwasser über das Kanalnetz in die Kläranlage. Dort wird es Schritt für Schritt

gereinigt, bevor es wieder in den Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Die Kläranlage arbeitet dabei in zwei zentralen Bereichen: der Wasserlinie und der Schlammlinie.

KLÄRANLAGE: ZAHLEN UND FAKTEN

- Errichtung im Jahr 1978, Einwohnerwert von 7.000; heute Leistung für rund 70.000 Einwohnerwerte
- Zuflussmenge: rund 1.000.000 m³ Abwasser pro Jahr
- Strombedarf: rund 800.000 kWh jährlich
- 3 ausgebildete Mitarbeiter für Betrieb, Wartung, Kontrolle und Reparaturen
- rund 1.800 Tonnen Klärschlamm pro Jahr
- Laboranalysen in der Regel dreimal pro Woche, in der Weinlesezeit sogar täglich
- Kontrolle von Parametern wie Ammonium, Phosphor, BSB, CSB und Stickstoff

DIE SCHLAMMLINIE: VERARBEITUNG DER RÜCKSTÄNDE

Der bei der Reinigung entstehende Schlamm wird gesammelt, eingedickt und belüftet. Im Schlammpressgebäude wird er entwässert und gepresst, damit er anschließend weiterverarbeitet beziehungsweise fachgerecht entsorgt werden kann.



DIE WASSERLINIE: REINIGUNG DES ABWASSERS

- Im Rechen werden zuerst Grobstoffe und größere Verunreinigungen entfernt.
- Im Sandfang setzen sich Sand, Staub und mineralische Bestandteile ab.
- In den Vorklärbecken wird die mechanische Reinigung abgeschlossen.
- Im Belebungsbecken findet die eigentliche biologische Reinigung statt: Durch Belüftung und mit Hilfe von Bakterien werden Reststoffe abgebaut.
- In den Nachklärbecken setzen sich die entstandenen Stoffe als Schlamm am Boden ab.
- Zum Abschluss wird das geklärte Wasser über eine Leitung dem Kamp zugeführt.

rudolf steinkellner
GEW. ARCHITEKT & BAUMEISTER

**gestalten
planen
begutachten**

Kaserngasse 6
3550 Langenlois
+43 664 4408100
www.baumeister-architekt.at

STADTGEMEINDE
LANGENLOIS

KONTAKT

Stadtgemeinde Langenlois
Rathausstraße 2
3550 Langenlois

Telefon: +43 2734 2101
E-Mail: stadtgemeinde@langenlois.gv.at
Website: www.langenlois.gv.at



**Ihr neues Zuhause in
Niederösterreich.**



**Egal ob Wohnung,
Reihenhaus oder
Gewerbefläche.**

Miete | Miete mit Kaufoption
Eigentum

teilw. barrierefreies Wohnen
teilw. betreutes Wohnen



Bahnzeile 1
3500 Krems
02732 833 93
office@gedesar.at

gedesar.at